

Ulyana Uska (Lwiw)

Ukrainische Kollegiaten in Rom: Biographien als Spiegelbilder eigener Epoche

Die Studie basiert auf den Biografien von 11 für die neuere Geschichte der Ukrainischen griechisch-katholischen Kirche (UGKK) bedeutenden Persönlichkeiten – jener des Absolventen des *Graeco-Ruthenorum* (*Athanasium*): Sylwester Sembratowicz (3.9.1836–4.8.1898), Metropolit von Galizien (1882), Erzbischof von Lemberg, Cardinalpriester von S. Stefano al Monte Celio, Dr. Theol., Prof.; sowie jener der Absolventen des *Ruthenorum* (heute: *Pontificio Collegio Ucraino di San Giosafat*): Iwan Buczko (Bučko, (1.10.1891–21.9.1974), Titularbischof von Cadi (Türkei), Titularerzbischof von Lefkada (Griechenland), Vertreter der UGKK beim Vatikan (1942), Apostolischer Visitator für Ukrainer in Westeuropa (1945–1971), Dr. Theol., Prof.; Mykola Czarnickij (14.12.1884–2.4.1959), Titularbischof von Lebedus (Türkei), Apostolischer Visitator für die ukrainischen Katholiken im Gebiet Wolhynien und Pidliashsha (Polen) (1926), Exarch von Wolhynien, Pidliashsha und Polesia (1939), Märtyrer, Dr. Theol., Prof.; Josyf Slipyj (17.2.1893–7.9.1984), Erzbischof von Lemberg (1944), Metropolit von Galizien und Patriarch der UGKK (1863), Cardinalpriester von Sant’Atanasio dei Greci (1865), 18 Jahre Gefangener in sowjetischen Lagern in Sibirien und Mordowien, Dr. Theol., Prof.; Gabrijel Bukatko (27.1.1913– 19.10.1981), Bischof der Kreuzer Diözese (Jugoslawien), Erzbischof der römisch-katholischen Erzdiözese in Belgrad, Apostolischer Administrator der Kreuzer Diözese (1952) und Titularbischof von St. Severina in Calabria, Dr. Theol., Prof.; Stephan-Iwan Kocisko (11.6.1915–7.3.1995), Bischof der Diözese in Passaic (NJ) (1963) und Pittsburgh (Philadelphia) (1967), Metropolit der transkarpatischen Metropolitenprovinz im byzantinischen Ritus in den USA, Standort in Munhall (Pennsylvania) (1969); Augustine (Eugene) Hornyak (7.10.1919–16.11.2003), Titularbischof von Hermonthis (Arman) (1961), Hilfsbischof des Erzbischofs von Westminster für Ukrainische Greco-Katholiken in England und Wells, Apostolischer Exarch in England und Wells (1963), Teilnehmer des Zweiten Vatikanischen Konzils, Dr. Theol., Prof.; Platon Wolodyslaw Kornyljak (6.9.1920–1.11.2000) Apostolischer Exarch in Deutschland (1959), Dr. Theol., Dr. Phil.; Myroslaw Marusyn (26.6.1924–21.9.2009), Titularbischof von Cadi, Apostolischer Visitator für Ukrainische Greco-Katholiken in Westeuropa (1974), Vizepräsident der Päpstlichen Kommission für Revision des „Codex canonum Ecclesiarum Orientalium“ (1977–1982), Sekretär der Congregatio de Popaganda Fide (1982–2001), Dr. Theol.; Roman Martynec (7.2.1903–23.2.1989), Protokonsultor des Basilianer Ordens in Rom (1953), Rektor des Pontificio Collegio Ucraino di San Giosafat (1953–1955), Apostolischer Exarch in Brasil (1962–1971), Dr. Theol., Prof.; Joseph Schmondjuk (6.8.1912–25.12.1978), Apostolischer Exarch in

Stemford (Connecticut) (1961), Teilnehmer des Zweiten Vatikanischen Konzils, Metropolit von Philadelphia (1977).

Die oben erwähnten Hierarchen der UGKK widmeten ihr Leben dem Wohl der Kirche und ihres Volkes, widersetzten sich dem polnischen Besatzungsregime in der Westukraine und kämpften gegen Nationalsozialismus, Kommunismus und Antisemitismus. Während des Zweiten Weltkrieges und in der Nachkriegszeit organisierten sie Hilfsaktionen für ukrainische Kriegsgefangene und Flüchtlinge. Nach der Abschaffung der UGKK durch das Sowjetregime im Jahr 1946 mussten die griechisch-katholischen Geistlichen und Gläubigen ihre Arbeit im Untergrund fortsetzen. Der „Eiserne Vorhang“ beraubte sie ihrer Fähigkeit, mit dem Apostolischen Stuhl und den Brüdern im Glauben in der Diaspora zu kommunizieren. Gleichzeitig hat die Präsenz von ukrainischen griechisch-katholischen Gemeinden in allen Teilen der Welt zu einer institutionellen Entwicklung in der Mitte der UGKK geführt und die Verbindungen zwischen die Mutterkirche und den Tochterkirchen gestärkt. Aufgrund des internen und externen Drucks mussten die sowjetischen Behörden im Dezember 1989 die Rechte der UGKK anerkennen. Im Juni 1990 segnete und billigte Papst Johannes Paul II. bei einem Treffen mit Untergrund-Hierarchen in Vatikan „die kanonische und kirchliche Einheit der UGKK zu Hause und in der Diaspora“.

Prof. Dr. **Ulyana Uska** ist Historikerin am Zentrum für ukrainisch-polnisch-slowakische Grenzforschung der Ukrainischen Katholischen Universität in Lwiw (Ukraine). Forschungsschwerpunkte: die Nationalitätenfrage in Österreich-Ungarn, Grenzforschung und Kirchengeschichte im östlichen Europa.